

# TOGI Newsletter

25 | Frühjahr 2015

## In dieser Ausgabe

1	Vorwort .....	1
2	Herzlicher Dank an Celina Raffl für die gute Zusammenarbeit .....	2
3	Handbücher zu offener gesellschaftlicher Innovation im Buchhandel.....	2
4	Beinrott: Bürgerorientierte Smart City - Potentiale und Herausforderungen.....	2
5	Smart Cities Week Salzburg .....	3
6	One Stop Europe 2015: Große und offene Geodaten .....	4
7	Gemeinsamer Workshop mit Databund e.V. zu Open Government .....	4
8	Publikationen.....	5
9	Vorträge und Diskussionen.....	6
10	Medienspiegel .....	6
11	Ausblick, Aktivitäten & Termine.....	7
12	Impressum.....	7

## 1 Vorwort

Die [CeBIT 2015](#) bot Mitte März fünf intensive Tage zum Austausch, für Diskussionen, für Vorträge und Ergebnisvorstellungen, für Gespräche, Sitzungen des IT-Planungsrats und den Abschluss von Geschäften. Das TOGI stellte gemeinsam mit Microsoft Deutschland GmbH den zwölften Band der [TOGI-Schriftenreihe](#) der Öffentlichkeit vor. Autorin Viktoria Beinrott präsentierte ihr Werk zur [bürgerorientierten Smart City](#), das zum Nachdenken anregt. Der [Public Sector Park](#) mit seinen Ständen und vier Foren war in diesem Jahr gut besucht. Unternehmen aus dem In- und Ausland sowie Verwaltungen stellten laufende Vorhaben rund um die digitale Agenda vor. Während in den anderen Hallen und in der [Eröffnungsrede der Bundeskanzlerin Industrie 4.0](#), das [Internet der Dinge](#) und [Start-Ups](#) eine prägende Rolle spielten, fehlten diese wirklich innovativen Themen in Halle 7 nahezu vollständig. Die partielle Sonnenfinsternis am Freitagvormittag schien mehr Aufmerksamkeit zu erregen als die Herausforderungen einer [D!conomy](#) für Staat und Verwaltung oder die [digitale Transformation](#) jenseits der klassischen Smart City. All dies hinterlässt keinen guten Eindruck. Schließlich sollte ein innovativer Staat gerade jetzt mit innovativen Ansätzen zu [Verwaltung 4.0](#) und [offener \(gesellschaftlicher\) Innovation](#) den Aufbau einer digitalen Infrastruktur initiieren, um den Herausforderungen des demographischen Wandels und der Schuldenbremse bei Bund, Ländern und Kommunen ab 2020 angemessen gewachsen zu sein. Auf der [One Stop Europe 2015](#) wollen wir in diesem Frühjahr diese Innovationspotentiale mit Ihnen im Kontext [großer und offener Geodaten](#) thematisieren, diskutieren und nachhaltig konkretisieren. Wir freuen uns dabei auch auf Sie und Ihre Beiträge in Stuttgart.

Mit den besten Grüßen vom Bodensee

Jörn von Lucke

## 2 Herzlicher Dank an Celina Raffl für die gute Zusammenarbeit

Mit Beginn des neuen Jahres wurde das von der Internationalen Bodensee Hochschule geförderte Forschungsprojekt [eSociety Bodensee 2020](#) erfolgreich abgeschlossen. Frau Raffl hat das Projekt in den vergangenen zwei Jahren koordiniert und am TOGI zu offener gesellschaftlicher Innovation geforscht. Die Ergebnisse stießen dabei international auf Beachtung, so zum Beispiel in [Madrid](#), [Oxford](#) und [Salzburg](#). Außerdem entstanden unter ihrer Federführung Rahmen Pilotprojekte wie der Mapathon [Bodensee | Barrierefrei](#) und natürlich die [TosiT](#) – die Toolbox für offene gesellschaftliche Innovation. Frau Raffl unterstützte uns außerdem in der Kooperation mit der [Stadt Ulm](#) und der Lehre in der [ZU Bachelor School](#).

Mit Projektende verließ uns Frau Raffl. Sie arbeitet nun im FP7-Projekt [EAGLE](#) an der DHBW Heidenheim bei Frau Prof. Dr. Möbs. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und ihr für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute wünschen.

↑ [Zum Anfang](#) ↑

## 3 Handbücher zu offener gesellschaftlicher Innovation im Buchhandel

„Open Innovation zur Lösung gesellschaftlicher Fragen einzusetzen“ war das Leitmotiv des von der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) geförderten grenzüberschreitenden Forschungsprojektes „[eSociety Bodensee 2020](#)“, das von der Zeppelin Universität Friedrichshafen, der Universität Liechtenstein und der FHS St. Gallen von Juli 2012 bis Dezember 2014 durchgeführt wurde. Dabei stand im Zentrum der Forschung die Frage, wie offene Innovation zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen in der Bodensee-Region beitragen kann. Mittlerweile wurden die gesammelten Erkenntnisse im [Handbuch für offene gesellschaftliche Innovation \(TOGI-Band 11\)](#) veröffentlicht. Dieses informiert über die Begrifflichkeiten, relevante Akteure und Anforderungen an offene gesellschaftliche Innovation. Ebenso werden Leuchtturmprojekte, Pilotprojekte und Werkzeugklassen aus dem [Werkzeugkasten für offene gesellschaftliche Innovation \(The Open Societal Innovation Toolbox\)](#) vorgestellt. Das [Handbuch zur TosiT \(TOGI-Band 10\)](#) bietet einen raschen Überblick über die TosiT und die Verwendung der über 170 gesammelten Werkzeuge im Alltag. Die beiden Handbücher sind seit Februar 2015 auch über den Buchhandel in gedruckter Form erhältlich. Die Forschungsergebnisse wurden zudem auf dem Research Day 2015 der Zeppelin Universität sowie auf der [Internationalen Konferenz zu Rechtsinformatik in Salzburg \(IRIS 2015\)](#) der Fachöffentlichkeit vorgestellt.

↑ [Zum Anfang](#) ↑

## 4 Beinrott: Bürgerorientierte Smart City - Potentiale und Herausforderungen

Viktoria Beinrott schlug uns im Sommer 2014 vor, ihre Master-Thesis über Bürgerorientierung und Smart Cities zu schreiben. Für den nachhaltigen Erfolg intelligent vernetzter Städte ist eine breite und von der Bürgerschaft getragene Unterstützung unbedingt erforderlich. Aber gerade dies stellt Entwickler, Gestalter, Manager, Praktiker und Wissenschaftler vor erhebliche Herausforderungen. Bürger spielten bei der Gestaltung bisher noch keine federführende Rolle. Erst 2014 gewann die Bürgersicht in verschiedenen Smart City-Vorhaben allmählich an Bedeutung. Viktoria Beinrott leistet mit ihrer nun vorgelegten Abschlussarbeit einen Beitrag zur Erweiterung des Smart City-Konzepts im deutschsprachigen Raum, indem sie den Gestaltungsrahmen einer bürgerorientierten Smart City

auslotet. Damit wird ein umfassender Ansatz verfolgt, welcher den Bürger in den Mittelpunkt stellt. In einer explorativen Untersuchung werden auf Basis von Experteninterviews Potentiale einer bürgerorientierten Smart City sowie Voraussetzungen und Herausforderungen betrachtet. Wichtigstes Ergebnis ist, dass eine bürgerorientierte Smart City auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit aller Akteure basiert und konkrete Alltagsprobleme der Bürger löst. Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums ist ihre Arbeit nun als Band 12 der TOGI-Schriftenreihe veröffentlicht worden. Offiziell wurde das Buch gemeinsam und mit freundlicher Unterstützung der Microsoft Deutschland GmbH auf der CeBIT 2015 in Hannover von Viktoria Beinrott vorgestellt. Die Arbeit kann über den [Buchhandel](#) bestellt oder als [elektronisches Dokument](#) direkt heruntergeladen werden.

| **Viktoria Beinrott: Bürgerorientierte Smart City - Potentiale und Herausforderungen**, Schriftenreihe des The Open Government Institute, Band 12, ePubli GmbH, Berlin 2015. ISBN 978-3-7375-3170-2.

Die Einbeziehung und das Engagement der Bürger und der Zivilgesellschaft in die Gestaltung künftiger intelligent vernetzter Kommunen haben in der Zwischenzeit hohe politische Bedeutung und Aktualität erhalten. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat im Januar 2015 den [Wettbewerb „Zukunftsstadt“](#) ausgerufen, in dessen Rahmen 50 Kommunen in Deutschland gesucht werden, um mit ihren Bürgern eine kommunale Vision 2030+ gemeinschaftlich zu erarbeiten. 20 Kommunen dürfen ihre Vision detailliert ausarbeiten. Acht Kommunen werden eine Förderung zur Umsetzung ihrer Leitbilder in Reallaboren erhalten. Wir werden dies aus der [ehemaligen T-City Friedrichshafen](#) sicherlich mit großer Aufmerksamkeit weiterverfolgen.

↑ **Zum Anfang** ↑

## 5 Smart Cities Week Salzburg



Quelle: <http://www.smartcities.at/assets/SCW-2015/Bilder-Tag-2/SmartCities2015-364.jpg>

Die Stadt Salzburg, das österreichische Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und Der Klima- und Energiefonds luden vom 04. bis zum 06. März 2015 in den Salzburg Congress zur Smart Cities Week. Städteplaner, Architekten, Geographen, Ökonomen, Verwaltungsmitarbeiter, Politiker und Künstler trafen sich, um über die Stadt der Zukunft zu diskutieren. Für das TOGI War Katharina Große angereist und beleuchtete das Thema auf der Podiumsdiskussion „Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Stadtentwicklung.“ Das Thema intelligente Stadt wird oft aus dem Gesichtspunkt der ökologischen Nachhaltigkeit betrachtet. Smart Grids, Verkehrsführung und neuartige Baukonstruktion stehen dabei im Mittelpunkt. Mehr und mehr gewinnt aber das Thema Bürgerorientierung an Bedeutung. Die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger sollten in einer intelligenten Stadt im Mittelpunkt stehen. Die Smart City braucht Smart Government. Auf dem Portal <http://www.smartcities.at> befindet sich die Dokumentation der [Veranstaltung](#) und der [Podiumsdiskussion](#) mit einem [Testimonial](#) von Katharina Große.



Quelle: <http://www.smartcities.at/assets/SCW-2015/Bilder-Tag-2/SmartCities2015-358.jpg>

↑ **Zum Anfang** ↑

## 6 One Stop Europe 2015: Große und offene Geodaten

Am 23. und 24. April 2015 veranstaltet das [Hochschulkolleg E-Government der Alcatel-Lucent Stiftung](#) in Kooperation mit der Zeppelin Universität, der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg sowie dem Innenministerium Baden-Württemberg die internationale Konferenz **"One Stop Europe 2015 - Große und offene Geodaten"** in den Räumen des Innenministeriums. Heute werden viele Entscheidungen in Politik und Verwaltungen unter Berücksichtigung eines geographischen Bezugs getroffen. Gerade die Kombination von Informations- und Kommunikationstechnologien, Geodateninfrastrukturen und Open Government eröffnet bisher kaum vorstellbare Möglichkeiten. Die Vermessungsverwaltung bietet zunehmend Geodaten und Geodienste über das Internet an. Offene Geodateninfrastrukturen werden zur Grundlage innovativer Apps und neuer Ökosysteme. Die Potentiale von großen und offenen Geodatenbeständen (Big and Open Geodata) für Staat, Verwaltung, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft sind in diesem Jahr der Schwerpunkt der OSE 2015, dessen inhaltliche Koordination Prof. von Lucke mitübernommen hat. Die beiden Keynotes werden von Dr. David Oesch (Schweizer Bundesamt für Landestopografie) und Prof. Dr. Gerd Buziek (Esri Deutschland Group GmbH) gehalten. Themen des ersten Tages sind die nationale Geoinformationsstrategie, die Geodatendienste der Geodateninfrastrukturen, offene Geodaten als Treiber für Innovation und Fortschritt, StoryMaps, Smart City Clouds für Bürgerbeteiligung und ein vierdimensionales Landschaftsmonitoring. Die Paneldiskussion am Abend widmet sich der Frage, wohin uns Big & Open Geo Data eigentlich führen werden. Am Freitag stehen Best Practice-Umsetzungen in der Landespolizei, beim THW, zum Leerstandsmanagement, Navigationslösungen für blinde und sehbehinderte Menschen sowie die Basemap.at im Mittelpunkt. Zudem werden Führungen durch das Lagezentrum der Landesregierung Baden-Württemberg angeboten.

Ausführliche Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung befinden sich auf der [Webseite des Hochschulkollegs E-Government der Alcatel-Lucent Stiftung](#).

## 7 Gemeinsamer Workshop mit Databund e.V. zu Open Government

Auf dem Databund-Forum 2014 in Köln skizzierte Prof. von Lucke die Forschungsergebnisse und Vorstellungen des TOGI zu Open Government und einem deutschen Ansatz eines offenen Regierungs- und Verwaltungshandeln. Bemühungen um Transparenz und offene Datenbestände werden in der Praxis auf vielfältige Art und Weise konterkariert. Hieraus ergab sich eine Reihe von offenen Fragestellungen, die mit Fachverfahrensherstellern und interessierten Kommunen in einem zweitägigen Workshop an der Zeppelin Universität am 02. und 03. Juli 2015 vertieft diskutiert und reflektiert werden sollen. Ziel ist es, Klarheit und Orientierung zu schaffen und die Möglichkeiten des unternehmerischen Handelns auszuloten. In sechs Sitzungen am Seemooser Horn werden die folgenden Schwerpunkte gemeinsam bearbeitet und konkretisiert: Offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln; Open Data – Nationaler Aktionsplan & Geschäftsfelder; Transparenz; Partizipation; Zusammenarbeit sowie die künftige Aufstellung von IT-Dienstleistern.

Der Databund öffnet diesen praxisorientierten Workshop für kommunale Interessenten. Ausführliche Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung befinden sich auf der [Webseite des Databund e.V.](#)

↑ **Zum Anfang** ↑

## 8 Publikationen

### Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | zusammen mit Celina Raffl, Oliver Müller, Hans-Dieter Zimmermann und Jan vom Brocke: TosiT - The Open Societal Innovation Toolbox - Werkzeuge für offene gesellschaftliche Innovation, TOGI-Schriftenreihe, Band 10, 3. Auflage, ePubli GmbH, Berlin 2014. ISBN 978-3-7375-1657-0. ([Druck](#), [Online](#))
- | zusammen mit Celina Raffl, Oliver Müller, Hans-Dieter Zimmermann und Jan vom Brocke: Handbuch für offene gesellschaftliche Innovation, TOGI-Schriftenreihe, Band 11, 2. Auflage, ePubli GmbH, Berlin 2014. ISBN 978-3-7375-2027-0. ([Druck](#), [Online](#))
- | zusammen mit Florian Schumacher: Erste Skizze zur Verwaltung 4.0: Neuartige Formen der Kooperation in der öffentlichen Verwaltung durch intelligente Objekte und cyberphysikalische Systeme, in: Erich Schweighofer, Franz Kummer und Walter Hötendorfer (Hrsg.): Kooperation, Tagungsband des 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposions, Band 309, Österreichische Computergesellschaft, Wien 2015, S. 219 - 226. ISBN: 978-385403-309-7. ([Online](#)).
- | zusammen mit Celina Raffl: „TosiT“ – Werkzeugkasten für offene gesellschaftliche Innovation zur Kooperation zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft, in: Erich Schweighofer, Franz Kummer und Walter Hötendorfer (Hrsg.): Kooperation, Tagungsband des 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposions, Band 309, Österreichische Computergesellschaft, Wien 2015, S. 235 - 243. ISBN: 978-385403-309-7. ([Online](#))
- | zusammen mit Celina Raffl und Manfred Klein: Forschungsprojekt Open Innovation - So entsteht Mehrwert für die Gesellschaft!, in: eGovernment Computing, 15. Jahrgang, Heft 2, Vogel IT-Medien GmbH, Augsburg 2015, S. X. ISSN 1860-2584. ([Online](#))
- | zusammen mit Celina Raffl und Simone Strauf: Internationale Bodensee-Hochschule – Impulse für offene gesellschaftliche Innovation, in: Labhards Wirtschaftsmagazin Bodensee 2015, Labhard Medien GmbH, Konstanz 2015, S. 88 - 91. ISBN: 978-3-944741-05-5. ([Druck](#))
- | Open Government, das offene Regierungs- und Verwaltungshandeln und die Open Government Partnership, in: Ansgar Klein, Rainer Sprengel und Johanna Neuling (Hrsg.): Jahrbuch Engagementpolitik 2015, Engagement und Welfare Mix – Trends und Herausforderungen, Wochenschau Verlag, Schwalbach im Taunus 2015, S. 69 - 76. ISBN: 978-3-89974993-9.
- | zusammen mit Celina Raffl: TosiT – Werkzeuge für offene gesellschaftliche Innovation, in: eGovernment Review, 8. Jahrgang, Heft 15, Villach 2015, S.10 - 11. ISSN: 1997-4051.

### Viktoria Beinrott

- | Bürgerorientierte Smart City - Potentiale und Herausforderungen, Schriftenreihe des The Open Government Institute | TOGI der Zeppelin Universität Friedrichshafen, Band 12, ePubli GmbH, Berlin 2015. ISBN 978-3-7375-3170-2, ISSN: 2193-8946. ([Druck](#), [Online](#))

↑ [Zum Anfang](#) ↑

## 9 Vorträge und Diskussionen

### Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Impulse zur Öffnung von öffentlichen Finanzen und Haushaltsbeteiligung, Open Finance & Participatory Budget Workshop 2015, Universität Bern, 21.01.2015. ([Online](#), [Video](#)).
- | Werkstattbericht zu Verwaltung 4.0, Research Day, Zeppelin Universität, Friedrichshafen 04.02.2015.
- | TosiT - The Open Societal Innovation Toolbox, Research Day, Zeppelin Universität, Friedrichshafen 04.02.2015.
- | Verwaltung 4.0 - Werkstattbericht, 21. Berliner Anwenderforum E-Government INFORA GmbH/ Bundespresseamt, Berlin 25.02.2015.
- | Erste Skizze zur Verwaltung 4.0: Neuartige Formen der Kooperation in der öffentlichen Verwaltung durch intelligente Objekte und cyberphysische Systeme, 18. Internationales Rechtsinformatik Symposium Universität Salzburg, Salzburg 26.02.2015.
- | TosiT - Werkzeugkasten für offene Gesellschaftliche Innovation zur Kooperation zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft, 18. Internationales Rechtsinformatik Symposium Universität Salzburg, Salzburg 26.02.2015.
- | Kurzdarstellung der TosiT - Werkzeugkasten für offene Gesellschaftliche Innovation, Best Paper Award der IRIS 2015, 18. Internationales Rechtsinformatik Symposium Universität Salzburg, Salzburg 26.02.2015.
- | Potentiale der E-Rechnung im Beschaffungswesen, Fraunhofer Institut für offene Kommunikationssysteme, ELAN FORUM, Berlin 12.03.2015.

### Katharina Große

- | Podiumsdiskussion: Allheilmittel Partizipation? Möglichkeiten und Grenzen, Smart Cities Week 2015, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), österreichischer Klima- und Energiefonds & Stadt Salzburg, Salzburg 05.03.2015. ([Dokumentation](#))

## 10 Medienspiegel

- | Alexander Konzelmann über Jörn von Lucke: Tagungsbericht IRIS 2015, JurPC, Heft 41/2015, Makrolog Content Management AG, Wiesbaden 03.03.2015, Abs 29. DOI: 10.7328/jurpcb201530336. ([Online](#))
- | Behördenspiegel über Jörn von Lucke: Offene gesellschaftliche Innovation, Behörden Spiegel newsletter, Nummer 707, ProPress Verlagsgesellschaft mbH, Bonn 2015, S.11. ([Online](#))
- | Behördenspiegel über Viktoria Beinrott: Bürgerorientierte Smart City, Behörden Spiegel newsletter, Nummer 710, ProPress Verlagsgesellschaft mbH, Bonn 2015, S.8. ([Online](#))
- | Klima- und Energiefonds im Interview mit Katharina Große: Partizipation in Smart Cities, Smart Cities Week 2015, Salzburg 20.03.2015. ([Video](#))
- | Marcel Schliebs über Jörn von Lucke: Verwaltung 4.0 - Auf dem Weg in den modernen Staat?, in: zu|Daily, Zeppelin Universität, Friedrichshafen 16.02.2015. ([Online](#))

| Sebastian Franke und Jörn Fieseler im Interview mit Jörn von Lucke: Qualifizierte Ausbildung von Entscheidern – Behörden Spiegel-Stipendium an der Zeppelin University, in: Behörden Spiegel, Nr. II, 7. Woche, 31. Jahrgang, ProPress Verlagsgesellschaft mbH, Bonn 2015, S. 4. ISSN: 1437-8337.

## 11 Ausblick, Aktivitäten & Termine

16. – 17. April 2015	10. For.Net Symposium 2015, Passau ( <a href="#">Website</a> )
23. – 24. April 2015	OSE 2015, Stuttgart ( <a href="#">Call for Proposals</a> )
05. – 06. Mai 2015	18. Effizienter Staat, Berlin ( <a href="#">Website</a> )
05. – 07. Mai 2015	re:publica 15, Berlin ( <a href="#">Website</a> )
20. – 22. Mai 2015	4 <sup>th</sup> Smart Greens, Lissabon ( <a href="#">Website</a> )
21. – 22. Mai 2015	10 <sup>th</sup> DESRIST 2015, Dublin ( <a href="#">Website</a> )
20. – 22. Mai 2015	CeDEM 2015, Krems ( <a href="#">Call for Papers</a> )
01. – 04. Juli 2015	2nd International Conference on Public Policy, Mailand ( <a href="#">Call</a> )
02. – 03. Juli 2015	Databund & ZU Workshop zu Open Government ( <a href="#">Website</a> )
30. August – 03. September 2015	14th EGOV & 7th ePart, Thessaloniki ( <a href="#">Website</a> )
01. Oktober 2015	Führungskräfteforum Innovatives Management, Lübeck ( <a href="#">W.</a> )
02. Dezember 2015	Open!2015, Stuttgart ( <a href="#">Website</a> )

## 12 Impressum

### Anschrift

Prof. Dr. Jörn von Lucke  
Zeppelin Universität Friedrichshafen  
The Open Government Institute | TOGI  
Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik  
Am Seemooser Horn 20  
88045 Friedrichshafen

### Kontakt

Telefon | 00 49 7541 6009-1471  
Fax | 00 49 7541 6009-1499  
e-Mail | [joern.vonlucke@zu.de](mailto:joern.vonlucke@zu.de)  
Web | <http://togi.zu.de>

↑ [Zum Anfang](#) ↑